

## Tremella encephala parasitiert auf Stereum sanguinolentum

Von H. J a h n , Heiligenkirchen/Detmold

In seiner „Check list of European Hymenomycetous Heterobasidiae“ (Persoonia Bd. 4, 2, 1966) berichtet M. A. D o n k von einer überraschenden Entdeckung des nordamerikanischen Mykologen R. J. B a n d o n i (publ. in „The Genus *Naematelia*“, Am. Midl. Nat. 66, p. 319—328, 1961), wonach unser bekannter „Kiefern-Kernling“ ein obligater Parasit auf Arten von *Stereum* s. stricto ist. Die Fruchtkörper von *T. encephala* haben danach eine Doppelnatur: nur der durchscheinende gallertige äußere Teil gehört zur Tremella, der feste weißliche Kern besteht aus umgewandeltem Fruchtkörpergeflecht von *Stereum*-Arten. Der Parasitismus von *T. encephala* bildet eine Parallele zu dem von *T. mycetophiloides* Kobayashi (= *T. mycophaga* G. W. Martin), des häufigen Schmarotzers auf *Aleurodiscus amorphus* (vgl. Westfäl. Pilzbr. VII, 1968, S. 26).

Ein Vergleich der Photos von *Tremella encephala* in meinem Bildarchiv zeigte auch tatsächlich stets Fruchtkörper von *Stereum sanguinolentum* unmittelbar neben der Tremella. Da *T. encephala* in Europa bisher offenbar nur auf Nadelholz (?) beobachtet wurde, wäre *S. sanguinolentum* bei uns der einzige Wirt; dieser ist aber ungleich häufiger als der Parasit. An den mir bekannten *T. encephala*-Standorten bei Detmold fand ich jetzt den etwas unregelmäßig erscheinenden Pilz nicht wieder, ich bat daher Herrn Dr. N e u b e r t (Bühl, Baden) um Zusendung von frischem Material zur Untersuchung. Die von ihm freundlicherweise am 18. I. 1969 gesammelten Fruchtkörper von *T. encephala* wuchsen sämtlich auf oder dicht neben solchen von *S. sanguinolentum*.

Der Kern besteht aus sehr dicht verflochtenen Hyphen, sie sind ziemlich dünnwandig, unregelmäßig verbogen und verzweigt, oft aufgeblasen-verdickt (stellenweise bis 8—10  $\mu$ ), ohne oder mit erkennbarem Inhalt, oft septiert, ohne Schnallen; an *Stereum*-Hyphen erinnern sie kaum! Sie heben sich deutlich ab von den meist etwas dünneren, etwas regelmäßigeren Hyphen des gallertigen Teiles, also der Tremella, mit Schnallen an sämtlichen Septen. Man hat den Eindruck, als ob das lebende *Stereum* unter dem Einfluß des Parasiten zur Bildung des aus stark abweichend gestalteten Hyphen aufgebauten Kernes



*Tremella encephala* auf einem liegenden Kiefernstamm. Am unteren Bildrand Fruchtkörper von *Stereum sanguinolentum*. Teutoburger Wald, beim Kreuzkrug zwischen Berlebeck und Schlangen, Frühling 1968. Etwa 1,5 x vergr.

gezwungen wird: es ist mir nicht bekannt, ob es hierüber schon nähere Untersuchungen gibt.

Nach dieser Erklärung des merkwürdigen „Kernes“ von *T. encephala* fällt auch das einzige Trennmerkmal der Gattung *Naematelia* Fries gegenüber *Tremella* fort; *Naematelia* muß daher nach Donk (loc. cit.) als „nomen confusum“ aufgegeben werden. Auch ohne Kenntnis dieser Verhältnisse war *Naematelia* von vielen Autoren nicht anerkannt worden. Donk weist darauf hin, daß noch mehrere Fragen geklärt werden müßten, z. B. ob *T. encephala* vielleicht auch nicht-parasitisch auftreten kann (meines Erachtens wenig wahrscheinlich!), und ob sie vielleicht auch bei uns in Europa auf anderen *Stereum*-Arten vorkommt. In Nordamerika und Japan hat man „*Naematelia*“-Arten auch auf laubholzbewohnenden Sterea gefunden. Außerdem müßte geklärt werden, ob vielleicht der jeweilige Wirt die Farbe des Parasiten beeinflusst; nach Donk könnte die oft zu beobachtende leichte rötliche oder fleischrosa Färbung auf — vielleicht umgewandelte — Farbstoffe des „blutenden“ *Stereum sanguinolentum* zurückzuführen sein. In Europa sind auch gelbliche (*T. rubiformis* ss. Bourd. & Galz.) und orangefarbene (*Encephalum aurantiacum* Link) Formen von *T. encephala* beobachtet worden. Es wäre also von großem Interesse, diesen Pilz und seine Wirtsverhältnisse genau zu beobachten, auch möchte man gerne Näheres über Morphologie, Entwicklung und Physiologie des Kernes erfahren.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Westfälische Pilzbriefe](#)

Jahr/Year: 1968

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Jahn Hermann

Artikel/Article: [Tremella encephala parasitiert auf Stereum sanguinolentum  
65-66](#)